





Bundesanstalt für Straßenwesen

Bundesanstalt für Straßenwesen • Postfach 10 01 50 • D-51401 Bergisch Gladbach

Volkmann & Rossbach GmbH &

Co. KG

Herrn Schnitzler Hohe Straße 9-17

56410 Montabaur

Ihr Zeichen Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen V4a - (P-ZERT) 172/14

Auskunft erteilt Dipl.-Ing. Linda Meisel

Telefon (0 22 04) 43- 596 Telefax (0 22 04) 43- 408

> E-Mail-Adresse meisel@bast.de Datum 15.05.2014

1. Revision der Begutachtung <u>2013 7T 60</u> der Anprallprüfungen an die Anfangs- und Endkonstruktion "EasyRail P2 Absenkung"

Anlage: Datenblatt der Anfangs- und Endkonstruktion vom 15.05.2014

Sehr geehrter Herr Schnitzler,

die 1. Revision der Begutachtung der Prüfberichte Ihrer Anfangs- und Endkonstruktion "EasyRail P2 Absenkung" für die Leistungsklasse P2A ist abgeschlossen. Die begutachtete Anfangs- und Endkonstruktion "EasyRail P2" mit Anschluss an die Easy Rail 2.00 ist momentan in der Einsatzfreigabeliste auf der BASt-Homepage als M07-T03/04 (gelb) vorhanden und wird sofern alle weiteren Bedingungen des Einsatzfreigabeverfahrens auch vollständig erfüllt sind auf grün gestellt.

Folgende Angaben wurden den Prüfberichten entnommen:

Prüfinstitut	TÜV SÜD Automo- tive GmbH	TÜV SÜD Automo- tive GmbH	TÜV SÜD Automo- tive GmbH
Prüfberichtsummer	X47.07.L07_Rev03 vom 20.12.2013	X47.08.L07_Rev03 vom 20.12.2013	X47.09.L07_Rev03 vom 20.12.2013
Prüfung	TT2.1.80	TT4.2.80	TT5.1.80
Anprallheftigkeitsstufe	A		
Klasse der dauerhaften seitli- chen Auslenkung	x1 / y1		
Klasse des Abprallbereiches	Z1		
Name der AEK laut Prüfbericht	EasyRail P2 Absenkung		
Länge der AEK	16 m		
Angeschlossene Schutzein- richtung	EasyRail 2,0 N2 bzw. EasyRail 2,0 H1 (M07-02 bzw. M07-05 der Einsatzfreigabeliste)		
Erreichte Leistungsklasse	P2A		

Brüderstraße 53 51427 Bergisch Gladbach Postfach 10 01 50 51401 Bergisch Gladbach

Telefon: 0 22 04 / 43 - 0 Telefax: 0 22 04 / 43 - 673 Internet: www.bast.de Weitere Informationen zur Anfangs- und Endkonstruktion, insbesondere Zeichnungen, sind den oben genannten Prüfberichten und dem Einbauhandbuch vom 16.04.2014 (Revision 2) zu entnehmen.

Die in den Prüfberichten in den Abschnitten 5.2.1 bis 5.2.7 angegebenen Werte sind für Anfangs- und Endkonstruktionen nicht in der Prüfnorm DIN V ENV 1317-4:2001 definiert und für Anfangs- und Endkonstruktionen nicht relevant.

Abweichend von den Prüfberichten sind gemäß der statischen Berechnung des Ingenieurbüros Einfeldt und Partner vom 18.04.2013 bei der Anfangs- und Endkonstruktion "EasyRail P2" mit Anschluss an die Easy Rail 1.33 Schrauben M16 mit der Festigkeitsklasse 8.8 für die Pfosten 1 bis 3 (gemäß Bild 1) zu verwenden.

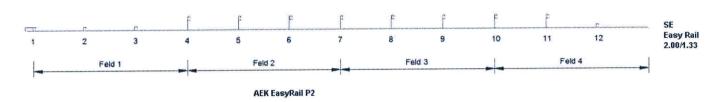


Bild 1: Darstellung der Pfosten an der Anfangs- und Endkonstruktion "EasyRail P2"

Des Weiteren kann u.a. basierend auf dem Gutachten Nr. 24294-D des TÜV SÜD SZA Österreich vom 31.10.2013 anstatt des Stahls AMVR1 der Stahl S355JR bei den entsprechenden Bauteilen verwendet werden.

Weitere Modifikationen der Anfangs- und Endkonstruktion sind in dieser Begutachtung nicht erfasst. Dieses Schreiben darf nur vollständig weitergegeben oder veröffentlicht werden.

Diese Begutachtung gilt ausschließlich für die auf Seite 1 genannte angeschlossene Schutzeinrichtung und ersetzt die Begutachtung 2013 T 60 vom 27.08.2013.

Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag

(Dipl.-Ing. Linda Meisel)



EasyRail P2 Absenkung

EFG - M07-T03/T04

Seite: 1 von 2 Stand: 15.05.2014



Die einseitige gerammte Anfangs- und Endkonstruktion (AEK) besteht aus korrosionsgeschützten Bauteilen. Die Länge der Holme, Pfosten und Abspanngurte sowie die Abmessungen der Abstandhalter und des Kopfstückes bestimmen die Form der Absenkung. Die Absenkung ist gekennzeichnet durch die in einem Abstand von 1,33 m gerammten Pfosten (Länge 1,75 m), welche auf einer Länge von 12 m stetig tiefer in den Boden gerammt werden. Die am Pfosten befestigten Abstandhalter mit Pfostenklaue der EDSP halten die Schutzplankenholme und Abspanngurte auf Distanz. Die Holme und Abspanngurte sind überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. Die gesamte AEK ist 16 m lang. Die angeschlossene Stahlschutzeinrichtung EasyRail hat einen Pfostenabstand von 2,00 m.

o ,			
Bezeichnung der Anfangs-Endkonstruktion	EasyRail P2 Absenkung		
	TT 2.1.80 X47.07.L07 Rev.03		
Erstprüfung	TT 4.2.80 X47.08.L07 Rev.03		
* *	TT 5.1.80 X47.09.L07_Rev.03		
BASt-Begutachtung	2013 7T 60		
Hersteller	Volkmann & Rossbach GmbH & Co. KG		
angeschlossene Schutzeinrichtung (Bezeichnung, Modulnummer)	EasyRail 2.00, N2 / H1 M 07-02 / 05		
Charakteristisches Material der Anfangs- Endkonstruktion	Stahl S235JR, S355JR		
Max. Breite der Anfangs-Endkonstruktion [m]	0,50 m		
Höhe der Anfangs-Endkonstruktion ab Fahrbahn- oberkante [m]	0 – 0,75 m (0,6 m im Anprallbereich)		
Länge der Anfangs-Endkonstruktion [m]	16,0 m		
Geprüfte Systemgründung / -aufstellung	gerammt		
Bemerkungen	Siehe Bemerkungen im Begutachtungsschreiben der BASt vom 15.05.2014.		

Leistungsklasse	Klasse der dauerhaf- ten seitlichen Aus- lenkung	Klasse des Abprallbereiches	Anprallheftigkeits- stufe
P2A	x1/y1	Z 1	Α

